

Traue nie einem Orakel

Von Minikit

Konichiwa!

Endlich habe ich mich auch mal dazu durchgerungen eine Fic zu veröffentlichen. Es ist meine erste, *freu* endlich habe ich mal eine zuende geschrieben^^. Aber wen interessiert das überhaupt, also weiter:

Über Kommentare oder Mails würde ich mich sehr freuen: AlbatrosAirline@aol.com

Ach so, Digimon gehört nicht mir sondern Toei Animation und Bandai.

Mi gehört ganz allein MIR!

Noch einen herzlichen Dank an Julia, Katrin, Mel-chan und Tanja, dass sie sich so tapfer durch meine Fic gequält haben ^_^

So jetzt aber genug gequasselt nur noch ein paar Infos, dann gehts los.

Viel Spaß!

Info:

"..." Gerede

>...< Gedanken

(...) (überflüssige?) Kommentare meinerseits

Traue nie einem Orakel

"Das kann doch nicht dein ernst sein," entgeistert starrte Matt seinen Vater an. Dieser drückte ihm einige Yen in die Hand und sagte mit einem breiten grinsen: "Dein Fahrgeld".

Yun hingegen platzte fast vor Freude. "Juhu, ich kann mit Matt (alleine) nach hause fahren." Und hackte sich bei Matt unter, welcher erst ärgerlich zu seinem Vater blickte und dann hilfesuchend zu Tai. Aber dieser warf ihm nur ein bemitleidendes Lächeln zu. Als Matt's Vater gerade dabei war, seinen völlig verzweifelten Sohn zu verlassen, polterte etwas auf dem Autodach.

Erschrocken hielt er an und versuchte aus den Seitenfenster einen Blick auf das Dach zuwerfen.

"Da habe ich eine bessere Idee." Eine vertraute Stimme drang an Matts Ohr und drehte sich erfreut in die Richtung aus der sie kam. "Mi, du lebst. Was bin ich froh dich wieder zu sehen," der blondhaarige Junge befreite sich aus Yun's Umklammerung und kam auf sie zugelaufen. "Matt" Mi's Stimme war nur ein flüstern. Einige Tränen liefen ihr über die Wange, aber sie wischte sie schnell mit dem Ärmel ihres Pullis weg. Sie sahen sich nur an, sagten kein Wort. Es kam ihnen wie eine Ewigkeit vor, bis sie von

einer nervigen Stimme gestört wurden. "Hey, ihr da. HALLO. Ich bin auch noch da. Komm schon Matt lass uns nach hause gehen," es war Yun. Sie sah Mi böse an und kam auf Matt zu, um sich wieder einzuhacken und dieses Mal würde sie nicht so schnell loslassen.

Mi funkelte sie böse an, änderte dann aber ihren Gesichtsausdruck zu einem Lächeln. "Tut mir leid, aber Matt kommt mit mir." Mit einer Handbewegung verlor Matt den halt und schwebte zu ihr hinauf, direkt in ihre Arme. Mit einem kurzen BYE, breitete Mi ihre Flügel aus und schwang sich, mit Matt auf dem Arm, in die Lüfte. Obwohl Mi kleiner war als Matt und auch so eher zerbrechlich wirkte, konnte sie den blonden Sänger ohne Probleme tragen.

Yun stampfte verärgert auf den Boden: "So ein Mist."

Schließlich stieg sie, ohne zu fragen, in den klein Bus von Matts Vater. Sein Vater hatte die ganze Zeit erstaunt das weißhaarige Mädchen angesehen und konnte erst jetzt seine Gedanken wieder etwas ordnen. Fragend drehte er sich zu Tai um: "Wer war den dieses Mädchen?" "Das ist eine lange Geschichte, fahren sie los ich erzähle sie ihnen unterwegs." Also machten sie sich auf den langen Weg nach hause.

"Danke" Etwas verwirrt sah Mi zu Matt hinunter. "Wofür"

"Ich bin froh, dass du noch lebst. Ich hatte schon befürchtet, dass ich dich nie wiedersehen würde." Etwas verlegen senkte er denn Kopf und sah auf seine Hände. Nach langem Schweigen unterbrach sie die Stille: "Du solltest etwas schlafen. Das Wochenende war sicher sehr anstrengend." Matt nickte und wie auf Kommando schloss er die Augen und war kurze Zeit später eingeschlafen.

>Er sieht wirklich süß aus wenn er schläft< Sie beugte ihren Kopf hinunter und flüsterte ihm leise ins Ohr: "Ich habe dich sehr vermisst, denn ich liebe dich Matt." Dieser gab nur ein leises "Hmmm" von sich und kuschelte sich etwas näher an Mi.

Als Mi ihn zum Wiederholten male beim schlafen beobachtete, vernahm sie eine Vertraute Stimme: "Sei lieber ein bisschen Vorsichtiger. Irgendwann fliegst du noch gegen einen Baum."

Mi hob den Kopf und sah in das Gesicht von... "Wizardmon. Schön das du endlich da bist." "Tut mir leid, dass es etwas länger gedauert hat."

"Macht ja nichts, ich weiß doch das du Gatomon viel zu erzählen hast." Mit einem traurigen Lächeln sah sie ihren Digimon Partner an. Wizardmon sah sie besorgt an. "Was hast du auf dem Herzen. Du weißt doch das du mir alles erzählen kannst."

Mi antwortete nicht, sondern sah nur zu Matt. "Ich dachte das du froh darüber bist, dass du ihn gefunden hast. Warum machst du dann so ein Trauriges Gesicht?" Wizardmon war ratlos, er wollte seiner Freundin helfen, es war nur die Frage wie. Doch als Mi immer noch nichts sagte und nur zu schluchzen anfang, wusste er bescheid. "Du hast es also doch getan, du hast das Orakel befragt." Stumm nickte das Mädchen und versuchte mit der Schulter die Tränen wegzuwischen. (Sie hatte ja keine Hand frei, sonst hatte sie Matt fallen lassen) Zögernd, ob er die Frage stellen sollte oder nicht, sah er sie an. Er entschied sich sie zu stellen. "Und was hat es gesagt?" Mit verweinten Augen sagte sie: "Das er in der Zukunft mit jemand anderem zusammen ist. Er wäre für jemand anderen bestimmt." In einem freudig/tadelnden Ton und mit einem Lächeln sagte er: "Und das glaubst du ihm. Du weißt doch, das das Orakel nur sagt wie es werden KÖNNTE. Wie es am Ende wirklich ist, kannst nur du allein Entscheiden." Tröstend legte Wizardmon ihr eine Hand auf die Schulter und sprach weiter: "Denk doch mal daran, als du ihn wegen der Digiritter und den Meistern der Dunkelheit befragtest. Es sagte dir, dass sie nicht die geringste Chance hätten. Und

was war? Sie haben sie besiegt.

Außerdem, sagte das Orakel nicht auch, dass du diesen Kampf nicht überleben würdest. Wenn es recht hätte, könnten wir uns jetzt nicht unterhalten."

Ein Lächeln legte sich auf Mi's Lippen. "Du hast recht. Ich muss mir meine eigene Zukunft gestalten. Danke Wizardmon, du munterst mich immer wieder auf." "Das ist doch selbstverständlich, dass man Freunden hilft. Jetzt lass und aber weiter, sonst kommen wir nie an.

Nach ca. 1Stunde Flug kamen die drei bei der Wohnung an, die Matt und sein Vater bewohnten. Matt schlief immer noch, also legte sie ihn vorsichtig vor die Haustür.

"Die anderen sind noch nicht da," flüsterte Mi leise zu Wizardmon. Leise gingen sie zum gegenüberliegenden Geländer und sahen hinunter. "Ich schätze, dass die anderen erst gegen Morgen Mittag eintreffen. Wie spät es jetzt wohl ist?" Mi kramte ihre Taschenuhr hervor. "Was schon 22Uhr. Ich glaube wir sollten uns so langsam auf den Weg machen." Wizardmon nickte.

Als Mi einen Fuß auf das Geländer gesetzt hatte, hielt sie jemand an der Schulter fest. Als sie sich umdrehte, sah sie in das verschlafene Gesicht von Matt. "Du willst doch nicht einfach so weggehen? Warum bleibst du nicht über Nacht, es ist doch schon spät." Mit einem kurzen Blick zu Wizardmon, der sie nickend aufforderte das Angebot anzunehmen, willigte sie ein und verschwand mit Matt in der Wohnung.

Matt verschwand gleich in der Küche, um etwas kleines zu essen zu machen. Mi hingegen schlenderte durch die Wohnung und setzte sich anschließend an den Esstisch. Ihre Flügel waren mittlerweile verschwunden, die wären ja auch hinderlich in der Wohnung. (Wish lässt grüßen ^_^)

Nach nicht mal 5 Minuten hatte Matt etwas leckeres zu essen gezaubert.

Nachdem sie alles aufgegessen hatten, stellten sie das Geschirr in die Küche und setzten sich auf das Sofa. Minuten saßen sie einfach nur so da, starrten die Wand an und sagten nichts. Schließlich brach Matt die Stille. "Weißt du, ich bin froh, dass du noch lebst. Als das Orakel damals sagte, dass du sterben würdest und als du nach dem Kampf nicht wieder gekommen bist, da....." Er konnte nicht weiter reden, denn Mi hatte ihm einen Finger auf den Mund gelegt.

"Mir ging es genauso, ich hatte Angst dich zu verlieren. Es hat mir beinahe das Herz gebrochen, als ich erfähr, dass ich dich nicht mehr sehen würde."

Eine Träne kullerte über ihre Wange und fiel auf ihre Hände. Matt rückte näher zu ihr und nahm sie in den Arm. Mi fühlte sich so wohl in seinen Armen und kuschelte sich näher an ihn. Nach einer Weile, wo sie nur so dagesessen hatten, löste sie sich aus seiner Umarmung und flüsterte ihm ins Ohr: "Ich liebe dich!"

Der blonde Junge war erst etwas erstaunt über ihre Worte, aber innerlich machte sein Herz Freudenstrünge. Ohne etwas zu sagen, zog er sie wieder zu sich und gab ihr zärtlich einen Kuss.

In einem kurzen Moment, in dem Matt Mi ein "Ich liebe dich" zu flüsterte, trennten sich ihre Lippen. Nur um danach wieder zueinander zu finden.

Wizardmon, der noch bis eben vor dem Fenster schwebte, machte sich nun auf, einen Schlafplatz für die Nacht zu finden. Auf einem Baum, in der Nähe der Wohnung, lies er sich nieder. "Schön das sie sich doch noch gefunden haben," murmelte er vor sich hin. Dann war er eingeschlafen.

- ENDE -

Moral: Wenn du ein Orakel befragst, mache es nur aus Spaß. Nimm das nicht so ernst, denn es ist nie die entgültige Zukunft. Ein Orakel soll dir nur einen Tipp geben, wie man etwas machen könnte, wie es im Endeffekt wirklich wird kannst nur du allein entscheiden.

Die Zukunft kann nur der im voraus sagen, der sie selber gestaltet.